

## Inhalt

VORBEMERKUNG.....	XI
<b>1 HINFÜHRUNG: DIE KENOSE CHRISTI UND IHRE TRANSFORMATIONEN</b>	
1.1 Von Nikolaj II. zurück zu Boris und Gleb.....	1
1.2 Terminologische Abgrenzung .....	10
1.3 Methodische Positionierung .....	18
1.4 Brückenschlag über mehrere Transformationsschritte .....	23
1.5 Eine Gedächtnistheorie der Replikationsintention.....	30
1.6 Theologie, Rhetorik und Literaturtheorie .....	34
1.7 Aufbau der Arbeit.....	38
1.8 Zur Lektüre literarischer Texte.....	40
<b>I. RHETORIK DER CHRISTOLOGIE</b>	
<b>2 TROPE UND PARADOX, ODER CHRISTOLOGIE VS. RHETORIK</b>	
2.1 Religion als Zeichensystem .....	45
2.2 Die Christushymne Phil 2,5-11.....	54
2.3 ‚Tropische‘ Häresien .....	68
2.4 Tropen-Apotrope, Katachrese und Unentscheidbarkeit.....	75
2.5 Zwei ‚Weisen‘ im Syntagma .....	77
2.6 Betonung einzelner Vektoren .....	79
2.7 Betonungen einzelner Seiten .....	90
2.8 Paradoxe Christologie.....	117
2.9 Episteme und Endoxalisierung der christologischen Paradoxe .....	130
2.10 Eine Kognitionstheorie der christologischen Paradoxe. Zur These.....	140
2.11 Paradox-Apotropen und -Kontinuitäten.....	145
<b>3 METONYMIE UND METAPHER, ODER GESTALTUNGEN DER KENOSE</b>	
3.0 Theologische Zweckangaben für die Kenose .....	155
3.1 Gestaltung in und nach Jesus Christus.....	163
3.2 Im Geiste/im Habitus.....	174
3.3 Am und im Leib.....	189
3.4 Im Bild.....	202
3.5 Im Wort .....	215

VIII	Inhalt	
3.6	Entwurf einer Ästhetik der Unähnlichkeit .....	241
3.7	Die Produktivität von Unähnlichkeit .....	249

## II. RUSSISCHE AUSGESTALTUNGEN

4	CHRISTUS IN RUSSLAND, ODER PRAKTIKEN UND GATTUNGEN DER <i>IMITATIO</i> - PARÄNESE	
4.0	Paränese .....	255
4.1	Tendenzen der russischen Kulturgeschichte .....	262
4.2	Sukzessive Christianisierung .....	266
4.3	Das sakrale Schrifttum und seine Transformationen .....	272
4.4	Russische Christologie .....	318
4.5	Die orthodoxe Liturgie und ihre Annexe im Alltag .....	354
4.6	Bilddarstellungen .....	408
4.7	Transmediale und multimediale Paränesen .....	450
5	CHRISTOFORMITÄT IN RUSSLAND – (POST-)CHRISTLICHE HABITUSMODELLE	
5.0	Christoformität .....	455
5.1	„Christoformierung“ durch Namensgebung .....	463
5.2	Opfer .....	467
5.3	Monastisches Leben .....	486
5.4	Inoffizielle und antioffizielle Christoformität .....	522
5.5	Opfer-Täter – von Soldatenmönchen zu Revolutionären .....	551
5.6	Säkular-sakrale Doppellesbarkeit .....	578

## III. LITERARISCHE TRANSFORMATIONEN

6	RACHMETOV, ODER ČERNYŠEVSKIJS OPFER-HYSTERIE	
6.1	Černyševskij im politischen Umfeld der 1860er Jahre .....	595
6.2	Černyševskijs <i>Что делать?</i> – Relektüre der sowjetischen Traditionskonstrukte .....	596
6.3	Černyševskij und die Religion .....	601
6.4	Das unnötige Opfer .....	603
6.5	Das nötige Opfer .....	611
6.6	Das unterlaufene Opfer: Die Hysterie .....	633
6.7	Das erzwungene Opfer .....	639
6.8	Kunst als Paränese .....	644
6.9	Eine pragmatische Wende der kenotischen Tradition? .....	649

Inhalt	IX	
7	NILOVNA, ODER MARIANISCHE NACHFOLGE UND TAPEINOSIS BEI GOR'KIJ	
7.1	Maksim Gor'kij und das heroische Paradigma.....	653
7.2	Aufstieg statt Abstieg?.....	658
7.3	Konfliktfeld Religion im Roman.....	666
7.4	Pavel Vlasovs Helden- und Sklavenhaftigkeit.....	674
7.5	Pavels Jünger und Komplemente.....	685
7.6	Eine Mariologie Pelageja Vlasovas.....	689
7.7	Nachfolge und Iterationszwang.....	697
7.8	Techniken der Paränese.....	706
7.9	Die Kanonisierung der <i>Mutter</i> und ihres Autors.....	714
7.10	Frühsowjetische kenotische Habitusmuster.....	721
8	PAVKA KORČAGIN, ODER KENOSIS ALS SOZIALDISZIPLINIERUNG UND ANTI-DISZIPLIN BEI OSTROVSKIJ	
8.0	Agon und Anverwandlung.....	725
8.1	Elemente stalinistischer Kultur als Kenosis. Kontinuität oder Bruch?.	725
8.2	Ostrovskijs Roman <i>Как закалялась сталь</i> – ein weltanschaulicher Monolith?.....	729
8.3	Selbstwidersprüchlichkeit.....	736
8.4	Erniedrigungschiffren.....	744
8.5	Der Sinn heroischen Leidens.....	756
8.6	Paränese.....	763
8.7	Beschnittene Autorschaft – kenotische Nicht-Autorschaft?.....	772
8.8	Massenware Ostrovskij.....	778
8.9	Strapazierung und Abebben von Heroismus und Leidenspathos.....	788
9	VENIČKA, ODER KENOTISCHE INTERTEXTUALITÄT BEI EROFEEV	
9.1	Protest gegen sowjetische Verbürgerlichung.....	791
9.2	Die „fromme Trunksucht“.....	793
9.3	Venedikt Erofeevs <i>Москва-Петушки</i> .....	797
9.4	Bisherige Einschreibungen in religiöse Traditionen.....	814
9.5	Unähnlichkeit.....	818
9.6	Kenosis als Intertextualität.....	827
9.7	Trope oder Paradox?.....	832
9.8	Kenotischer Held – kenotischer Autor – kenotische Rezeption.....	844
9.9	Der Typ Venička: Mythos als Paränese.....	850

X	Inhalt	
10	MARINA, ODER SOROKINS KONZEPTKENOSE	
10.1	Abstoßung vom Kontext.....	853
10.2	Skandal und Exkulpierung.....	854
10.3	Para-christliche Sarkopoetik? .....	857
10.4	Psychoanalyse, Eros und Agape .....	862
10.5	Gender-Shift und Mariologie.....	873
10.6	Erniedrigung oder Erhöhung?.....	885
10.7	Sorokins Metadiskurse .....	900
10.8	Erniedrigung = Erhöhung .....	903
10.9	Konzeptkenose .....	912
11	KENOSE DER KENOSE UND KEIN SCHLUSS	
11.1	Fortgesetzte Produktivität trotz neuer Widerstände.....	919
11.2	All-umarmendes Christentum?.....	921
11.3	Die „kenotische Maschine“ läuft weiter .....	924
<b>IV. APPARAT</b>		
12	BIBLIOGRAFIE	
12.1	Abkürzungen .....	927
12.2	Literatur .....	929
13	BIBELSTELLENINDEX.....	1011
14	NAMENSINDEX .....	1017